

Witterung

nach d. 100jähr. Kalender.

Anfangs kühl und frostig, alsdann windig und trübe, vom 10. an wärmeres Wetter, früh ist Nebel nicht ausgeschloffen, 17. bis 23. regnerisch, alsdann 3 Tage heiteres Wetter, vom 27. an bis Ende veränderlich.



Monatstage.	Den	Tgsl.		Nachtl.		Abnahme	
		St.	M.	St.	M.	St.	M.
	1	11	36	12	24	4	56
	6	11	16	12	44	5	16
	11	10	57	13	3	5	35
	16	10	39	13	21	5	53
	21	10	21	13	39	6	11
	26	10	2	13	58	6	30

Meissen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Leisnig*. 2 Liebethal. 3 Buchholz, Clausniz, Golditz† Gfl., Ehrenfriedersdorf, Falkenstein**, Geringswalde, Guttan**, Königswartha, Löbnitz*, Panja, Reichenbach†, Rothwein, Schirgiswalde**, Tharandt, Zwickau†. 4 Adorf**, Ehrenfriedersdorf*, Reibersdorf**, Rochlitz†, Stollberg*. 5 Ebersbrunn*, Liebertswitz S., Mildenan*, Reschwitz* Gfl., Plauen*. 6 Callenberg*, Krackau**. 7 Trebsen. 8 Trebsen*. 9 Landwüst. 10 Bischofswerda*, Dahlen*, Döbeln**, Köhren, Löbau R.†, Neumarkt**, Pöschel, Röhlitz. 11 Dahlen, Delsniz*, Zwönitz*. 12 Laußig†, Leuben*, Markneukirchen*, Raschau*. 13 Brandis S., Kirchberg*, Rabenau. 15 Pegau*, Riesa*. 16 Reschwitz Brett*, Rien-, Rehm. 17 Elstra*, Ernstthal, Glashütte, Herold, Jöhstadt**, Königsbrück*, Lausig†, Neyschlan**, Pegau, Penig, Porschenndorf, Riesa, Wehlen, Weissenberg*. 18 Adorf*, Auerbach*, Königsbrück, Zwickau. 19 Brandis*, Gottleuba*, Plauen*, Waldenburg. 20 Brandis, Rötha*, Strehla S., Treuen*, Wilddruff. 22 Grimma*. 23 Erlbach. 24 Bernstadt**, Dresden, Falkenstein*, Grimma, Hainichen*, Lauenstein, Rötha, Schellenberg, Schlettau, Stollberg. 25 Großenhain†, Hartha, Marienberg*, Delsniz*, Rodewisch*, Schneeberg. 26 Ruyßchen*, Radeberg*, Schneeberg*. 27 Bengenfeld (b. Auerbach)*, Merchau, Radeberg, Strehla. 29 Oschatz* Gfl. 31 Groißsch*, Schöneck*.
Leipziger Michaelismesse — bis 15. October — i. September.

Ausländische Märkte.

2 Fürth M. 7 Mühlberg*. 8 Gera*, Mühlberg, Wittichenau Gfl. 10 Kirchhain† S., Wittichenau**. 11 Gera, Kirchhain, Senftenberg S. 12 Greiz*, Schildau†, Senftenberg†. 13 Hohenmölsen*, Schildau. 17 Bamberg M., Heidelberg M., Radmeritz**, Schkenditz. 19 Schleiz*. 20 Elsterwerda*. 21 Elsterwerda. 22 Uebigau*. 24 Brehna**, Halle*, Uebigau, Weissenfels R. 25 Zeulenroda**. 26 Leuchern*. 27 Ortrand†, Leuchern. 28 Ortrand. 29 Ruhland*. 31 Friedland, Merseburg R.†, Ruhland, Schmölln** S.

des Arztes keineswegs beunruhigende Erkrankung seiner Frau thue, außerordentlich glücklich schätze, seiner theueren Freundin, denn als solche betrachte auch er sie, schreiben zu können. In diesem galanten, schmeichelfaften Style war der ganze Brief gehalten, welchen der Edelmann mit den Worten schloß: „Meine Frau sendet Ihnen die wärmsten Grüße, und es küßt Sie im Geiste Ihr Freund ic.“ Ein böser Zufall wollte es, daß die Anzeige zur Abholung der Traubenkiste und dieser Brief mit der übrigen Tagespost in die Kanzlei des Gatten der nördlichen Freundin kam, wo dieser gestrenge Herr in geschäftsmäßiger Weise, vor Allem nach der Unterschrift des Briefes blickend, zu seinem Entsetzen die Schlussworte las: „Es küßt Sie im Geiste Ihr Freund ic.“ Von jeher mit ziemlich starker Anlage zum Othello ausgestattet, war im Augenblicke seine grimmigste Eifersucht erwacht, und allerlei schlimmer Verdacht gegen die Badefreundschaften seines Frauchens stiegen in ihm auf und umnebelten ihm den sonst so klaren Kopf. Die Kiste wurde sofort zurückgeschickt und in einem lakonischen Briefe „dem Freunde seiner Frau“ etwas von verletzter Ehre, Gemüthung und dergleichen zu verstehen gegeben. Seiner Gattin gab er dann bei Tische mit verhaltenem Ingrimm den schönen Brief aus Ungarn zu lesen, und als ihm diese unter Thränen das Unsinnige seines Verdachtes vorhielt, da sie den Mann der Freundin ja gar nicht kenne und nie gesehen habe, hielt er sich erst recht für überzeugt und sah mit grausamer Spitzfindigkeit in dem unschuldigen Gesichte der Weintrauben den triftigsten Grund zu seinem Mißtrauen. Sagt doch schon der in Eifersuchtsangelegenheiten bekanntlich competente Fährich Jago: „Dinge leicht wie die Luft sind für die Eifersucht Beweis so stark wie Bibelsprüche“ und so traf unser Gutsheer noch denselben Tag Vorkehrungen zu dem Duell, von dem er im Voraus überzeugt sein konnte, daß es der Gegner, als Edelmann und ehemaliger Officier, jedenfalls annehmen werde. Es kam auch so, wie er es erwartet, und schon am zweiten Tage erhielt er die in kurzen Worten ertheilte Antwort, daß der Gegner das Duell und zwar auf Pistolen angenommen habe. Doch die blutdürstigen Duellanten denken; und die Frauen lenken. Die „nördliche Freundin“, durch das unheimliche Schweigen und die räthselhafte Geschäftigkeit ihres Mannes beängstigt, errieth den Grund letzterer

Tage	Mittl.		Sonnen-	
	Zeit.	U. M.	Afg.	Utg.
1	11	50	6	1 5 37
2	11	49	6	3 5 35
3	11	49	6	5 5 32
4	11	49	6	6 5 30
5	11	49	6	8 5 28
6	11	48	6	10 5 26
7	11	48	6	11 5 23
8	11	48	6	13 5 21
9	11	47	6	15 5 19
10	11	47	6	16 5 17
11	11	47	6	18 5 15
12	11	47	6	19 5 13
13	11	46	6	21 5 11
14	11	46	6	23 5 9
15	11	46	6	24 5 7
16	11	46	6	26 5 5
17	11	45	6	27 5 3
18	11	45	6	29 5 1
19	11	45	6	31 4 59
20	11	45	6	32 4 57
21	11	45	6	34 4 55
22	11	45	6	35 4 53
23	11	44	6	37 4 51
24	11	44	6	39 4 49
25	11	44	6	41 4 47
26	11	44	6	43 4 45
27	11	44	6	45 4 43
28	11	44	6	47 4 41
29	11	44	6	49 4 39
30	11	44	6	50 4 37
31	11	44	6	52 4 35